



FZN-Newsletter Nr. 5 (Dezember 2016)
(Verteilung für Mitglieder über den FZN-Verteiler)

1. Meldungen und Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik
2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung
3. Informationen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler
4. Allgemeine Informationen

1. Meldungen und Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik

Wahl der Sektionssprecher/innen für die nächsten zwei Jahre

Als letzte Sektion wählte die „Clinical Neuroscience“ ihren Sektionssprecher. Hans Gerd Nothwang wurde einstimmig für eine weitere zweijährige Amtszeit wiedergewählt. Somit gehören zum Vorstand des Forschungszentrums Neurosensorik für die kommenden zwei Jahre an:

der Sektionssprecher der Sektion 1 „Molecular & Cellular Neuroscience“ Karl-Wilhelm Koch,
die Sektionssprecherin der Sektion 2 „Behavioural & Cognitive Neuroscience“ Christiane Thiel,
der Sektionssprecher der Sektion 3 „Psychoacoustics & Signal Processing“ Georg Klump,
der Sektionssprecher der Sektion 4 „Computational & Systems Neuroscience“ Jannis Hildebrandt und
der Sektionssprecher der Sektion 5 „Clinical Neuroscience“ Hans Gerd Nothwang.

Bei der Vorstandssitzung am 26.10.2016 wurde Karl-Wilhelm Koch zum geschäftsführenden Direktor des Forschungszentrums Neurosensorik wiedergewählt.

Sektionssitzungstermine im laufenden Wintersemester

- FZN-Sektion 1 "Molecular & Cellular Neuroscience": am 16. Januar 2017 von 12.30 bis 13.30 Uhr im Institutsraum der Biologie (Raum W03-1-152)
- FZN-Sektion 2 "Behavioural & Cognitive Neuroscience": der Termin wird im Januar bekannt gegeben
- FZN-Sektion 3 "Psychoacoustics & Signal Processing": am 06. Februar 2017 von 12.30 bis 13.30 Uhr im Besprechungsraum 3. Etage (Raum 3-318) im NeSSy-Gebäude (W30)
- FZN-Sektion 4 "Computational & Systems Neuroscience": 09. Februar 2017 von 12.30 bis 13.30 Uhr im Besprechungsraum 3. Etage (Raum 3-318) im NeSSy-Gebäude (W30)
- FZN-Sektion 5 "Clinical Neuroscience" trifft sich am 23. März 2017 um 17.00 Uhr im „Weißen Haus“ der Medizinischen Fakultät auf dem Campus Wechloy (W16A, Raum wird noch bekannt gegeben).

Neufassung Ordnung FZN

Am 02.11.2016 verabschiedete der Senat der Universität die neue Ordnung des Forschungszentrums Neurosensorik, nachdem der Entwurf bereits in den Fakultätsräten der betroffenen Fakultäten und im Präsidium Zustimmung fand. Die Datei ist auf der Webseite des Forschungszentrums verlinkt unter: <https://www.uni-oldenburg.de/neurosensorik> -> Ordnung des Forschungszentrums Neurosensorik.

Erneuerung des Logos für das Forschungszentrum

Das Logo des FZN wurde überarbeitet und modernisiert (siehe oben auf der 1. Seite). Eine Logo-Datei ist bereits im Internet unter <https://www.uni-oldenburg.de/neurosensorik> -> Affiliation verlinkt; weitere Logo-Dateien in verschiedenen Formaten können seitens der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden.

Neue Mitglieder des Forschungszentrums

Nach Prof. Gabriele Gerlach und Prof. Christoph Lienau aus der Fakultät V, die im Sommersemester 2016 als Mitglieder ins FZN aufgenommen wurden, sind drei weitere neue Mitglieder hinzugekommen: Frau Dr. Inga Maren Schepers, Frau Dr. Anna-Maria Hartmann und Herr Dr. Dominik Heyers. Somit gehören dem FZN derzeit knapp 60 Mitglieder an.

Publikationsdatenbank FZN

Nachdem die Publikationsdatenbank des FZN Ende September zugänglich gemacht wurde, wurden in der Zwischenzeit einige Unstimmigkeiten bei Doppel- und Zweitnamen beseitigt und verschiedene Hinweise der Mitglieder berücksichtigt. Hinzugekommen sind auch die Veröffentlichungen der o.g. neuen FZN-Mitglieder.

Künftig wird mindestens einmal jährlich von der Geschäftsstelle nach neuen Publikationen recherchiert und diese in die Datenbank aufgenommen. Gern können die Mitglieder auch direkt und fortlaufend ihre aktuellen Veröffentlichungen der Geschäftsstelle bekannt geben.

Die Publikationsdatenbank ist folgendermaßen zu erreichen:

<https://www.uni-oldenburg.de/neurosensorik> -> Publikationen

oder direkt unter: <https://neurosensorik.uni-oldenburg.de/ref2web/browse-all>

2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung

EU: ERC Consolidator Grant 2017

Am 20. Oktober 2016 hat der ERC die Ausschreibung für die Consolidator Grants 2017 geöffnet. Bewerben können sich exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen, die sich sieben bis zwölf Jahre nach Promotion befinden. In bestimmten Ausnahmefällen kann das Zeitfenster auch verlängert werden (z.B. Elternzeit, Krankheit). Die Projekte können bis zu fünf Jahren laufen und max. 2,75 Mio. € Förderung erhalten.

Die Einreichfrist endet am 9. Februar 2017.

Weitere Informationen:

<http://www.euburo.de/erc-consolidator-grants.htm>

http://www.euburo.de/erc-dokumente.htm#Vorlagen_CoG

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2017-cog.html>

EU: Vorankündigung: Förderbekanntmachung des ERA-NET EuroNanoMed III für "European innovative research and technological development projects in nanomedicine"

Das ERA-NET EuroNanoMed III wird zusammen mit der Europäischen Kommission voraussichtlich am 14. November 2016 einen Aufruf zur Einreichung von Anträgen für Forschungsprojekte in der Nanomedizin starten.

Gefördert werden können translationale Projekte aus folgenden Bereichen:

- a) Regenerative medicine
- b) Diagnostics
- c) Targeted delivery systems.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Einreichfrist der ersten Stufe endet am 16. Januar 2017.

Weitere Informationen:

<http://www.euronanomed.net/joint-calls/8th-joint-call-2017/>

DFG: Priority Programme "Functional Specialisations of Neuroglia as Critical Determinants of Brain Activity" (SPP 1757)

The primary goal of the Priority Programme is to understand glial cell specialisation and to elucidate its role in the mammalian brain. Specifically, the following questions shall be addressed:

- What defines functional heterogeneity of macroglial cells and where does it occur?
- What are the mechanisms that generate heterogeneity?
- What are the consequences of glial heterogeneity for brain function?

Deadline for proposal submission is 31 January 2017.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_16_70/index.html

BMBF: Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert über die Förderung der „Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken“ - Dritte Wettbewerbsrunde.

Mit dieser Maßnahme sollen herausragende Cluster und Netzwerke in Deutschland dabei unterstützt werden eine strategische Zusammenarbeit mit führenden europäischen und internationalen Innovationsregionen mit komplementären Kompetenzen auszubauen, zu intensivieren und in konkrete, tragfähige Kooperationsprojekte zu überführen.

Die Förderung erfolgt in einer Konzeptionsphase (max. 2 Jahre): Entwicklung der Internationalisierungsstrategie, Vorbereitung der Umsetzungsprojekte und Umsetzungsphase (max. 3 Jahre): Förderung der Kooperationsprojekte im Rahmen des Internationalisierungskonzepts.

Zusätzlich ist die Förderung von Begleitforschung vorgesehen.

Vorlage von Bewerbungsskizzen für die Konzeptentwicklung („Konzeptionsphase“): bis 15. März 2017

Einreichung der Anträge für Konzeptionsphase: bis 15. September 2017

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1274.html>

3. Informationen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler

Humane adulte Stammzellen - Käthe und Josef Klinz-Stiftung

Die Käthe und Josef Klinz-Stiftung vergibt zur Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der humanen adulten Stammzellen Sachmittel für Forschungsvorhaben ausschließlich an promovierte Wissenschaftler auf zeitlich befristeten Stellen. Diesen können für einen Zeitraum von drei Jahren Sachmittel in Höhe von insgesamt 20.000 Euro für Verbrauchsmaterialien und wissenschaftliche Geräte zur Verfügung gestellt werden.

Die aktuelle Ausschreibung endet am 31. Dezember 2016.

Weitere Informationen:

<http://www.klinz-stiftung.de/>

Biomedical Research: Eppendorf Award for Young European Investigators

The Eppendorf Award for Young European Investigators is presented to young scientists for outstanding achievements in the field of biomedical research based on methods of molecular biology. Prize money: EUR 20,000

Young researchers working in Europe who are not older than 35 years are invited to apply.

The Application deadline is January 15, 2017.

Weitere Informationen:

<http://corporate.eppendorf.com/en/company/scientific-awards/european-award/>

4. Allgemeine Informationen

Niedersächsischer Wissenschaftspreis 2016 im Bereich Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler geht an Sarah Verhulst

Der Preis für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, dotiert mit 20.000 Euro, ging an die Hörforscherin und Mitglied im Forschungszentrum Neurosensorik Prof. Dr. Sarah Verhulst. Sie war bis Ende September 2016 Juniorprofessorin im Exzellenzcluster „Hearing4all“ und forschte über die Entwicklung diagnostischer Methoden für die Untersuchung der Funktion des Hörsystems. Seit Oktober arbeitet sie an der Universität Gent (Belgien) als „Associate Professor“ für Hörtechnologie und ist nun assoziiertes Mitglied im Forschungszentrum.